

GESCHLECHTERFORSCHUNG

Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Geschlechterforschung und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Geschlechterforschung und einem weiteren Masterstudienfach

Warum leisten Frauen mehr Sorgearbeit als Männer und seit wann gibt es überhaupt so etwas wie Hausarbeit? Wie fließt Geschlecht in Wissenschaft und Technik, Design und Kunst, aber auch Popkulturen und Alltag ein, und wird zugleich durch diese hergestellt? Was hat es mit «Queer», «Neue Materialismen» oder «Ökofeminismus» auf sich? Wie spielen Geschlecht und Sexualität, race, Klasse oder dis/ability zusammen? Und welche wissenschaftlichen Konzepte gibt es, um all das zu verstehen? In der Geschlechterforschung bzw. den Gender Studies wird Geschlecht als gleichzeitig materiell verankert und gesellschaftlich hervorgebracht verstanden sowie als unumgängliche alltägliche Erfahrung. Dies macht Geschlecht und Geschlechterordnungen zu zentralen gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Aushandlungsgegenständen, die in der Geschlechterforschung analysiert und erklärt werden.

Die Auseinandersetzung mit Geschlecht ermöglicht so einen höchst erfahrungsnahen Zugang zu gesellschaftlich-kulturellen und wissenschaftlichen Kontroversen, politischen Auseinandersetzungen und Zukunftsentwürfen. Um diesen Zugang wissenschaftlich zu fundieren, lernen **Bachelor-Studierende** der Geschlechterforschung grundlegende Theorien der Geschlechterforschung kennen und anwenden – immer orientiert an Alltag und Aktualität sowie verwurzelt in Forschung. Zudem eignen Studierende sich empirische Werkzeuge zur konkreten Erforschung von Geschlecht an. In Basel geschieht diese Ausbildung mit einer Fokussierung auf Praktiken der Herstellung von Geschlecht, Fragen der Wissensherstellung, queer-feministische Perspektiven auf soziale Welten sowie qualitative empirische Methoden.

Master-Studierende der Basler Geschlechterforschung vertiefen ihr Verständnis für Theorien und Kontroversen der Geschlechterforschung. Dies erlaubt eigenständig und reflektiert erfahrungsnahes und evidenzbasiertes Wissen über und mit Geschlecht zu erarbeiten. Dafür nimmt das Masterstudium Geschlecht in hochgradig technisierten sozialen Welten, in denen wir uns alltäglich bewegen und die uns bewegen, unter die Lupe. So werden auch nicht-menschliche Lebewesen sowie technische Infrastrukturen und Objekte zentral gemacht. Geschlecht wird so verstanden zu einer analytischen Linse, um empirisch nuanciert und theoretisch rigoros soziale Ordnungen und gesellschaftliches Leben zu beschreiben und analysieren.

Gegründet 2001, zählt das Basler Zentrum Gender Studies (ZGS) zu den vier zentralen Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen für Geschlechterforschung in der Schweiz. Einmalig ist in Basel die Möglichkeit, Geschlechterforschung an einem Ort auf allen Stufen – von Bachelor über Master bis zu Doktorat – zu studieren. Dies macht das Zentrum Gender Studies zu einem lokal lebendigen, national anerkannten wie international vernetzten Studienort. Die Veranstaltungen des Zentrum Gender Studies laden Studierende, Forschende und die Öffentlichkeit ein, gemeinsam zu denken. Sei es im Seminarraum, in der Stadt oder im Rahmen internationaler wissenschaftlicher Austauschformate.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Das **Bachelorstudium** Geschlechterforschung gestaltet sich äusserst facettenreich und reicht von theoretisch-konzeptionellen bis hin zu anwendungsbezogenen Veranstaltungen. Grob gliedert sich das Bachelorstudium in vier Bereiche: (1) Die Basis bildet eine breite wie fundierte Grundlagenausbildung in Theorien der Geschlechterforschung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf queer-feministischer Wissenschafts- und Technikforschung und damit der Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken und deren Reflektion. (2) Eine solide Ausbildung in empirischen Methoden bereitet darauf vor, selbst evidenzbasiertes Wissen über Geschlecht zu schaffen. (3) Wechselnde vertiefende theoretische wie thematische Seminare erlauben die fokussierte und nach individuellen Interessen ausgerichtete Auseinandersetzung mit zentralen Fragen und Debatten der Geschlechterforschung. (4) Ein Praktikum und/oder die Vermittlung von anwendungsbezogenem Wissen zu Geschlechterforschung in der Praxis erlaubt Einblicke in mögliche Arbeitsgebiete und die Aneignung praktischer Expertise.

Im **Masterstudium** der Geschlechterforschung vertiefen Studierende theoretisches Wissen und reflektierten Umgang mit Konzepten und Methoden der Geschlechterforschung. Grob gliedert sich das Masterstudium in zwei Bereiche: (1) Eine einführende Vorlesung plus wechselnde thematische Seminare erlauben eine vertiefte und nach individuellen Interessen gestaltbare Auseinandersetzung mit Theorien und Debatten der Geschlechterforschung. (2) Ein Praktikum und/oder die Vermittlung von anwendungsbezogenem Wissen zu Geschlechterforschung in der Praxis ermöglicht Einblicke in Arbeitsgebiete und die Aneignung praktischer Expertise.

Als interdisziplinäres Studienfach bietet Geschlechterforschung viele fachliche Anknüpfungsmöglichkeiten. Im Basler Zwei-Fach-System kann das Studium der Geschlechterforschung mit allen anderen Studienfächern der Fakultät kombiniert werden – von Kulturanthropologie über Soziologie bis Digital Humanities – oder mit einem ausserfakultären Studienfach – wie zum Beispiel Rechtswissenschaft. Zusätzlich ermöglichen Partnerschaften mit verschiedenen Universitäten in Europa eine internationale Ausrichtung des Studiums durch ein Mobilitätssemester oder -jahr.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Geschlechterforschung wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkte studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

Studienplan Bachelorstudium	KP
Studienfach Geschlechterforschung mit den Modulen	
Einführung in Theorien der Geschlechterforschung	13 KP , davon - 4 KP aus zwei Vorlesungen - 6 KP aus zwei Proseminaren - 3 KP aus Proseminararbeit
Wissen/schaft, Technik und Geschlecht	8 KP , davon - 3 KP aus Proseminar - 3 KP aus Proseminararbeit - 2 KP aus Tutorat
Empirische Methoden für Geschlechterforschung	9 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl
Zentrale Fragen und Debatten der Geschlechterforschung	19 KP , davon - 9 KP aus drei Seminaren - 5 KP aus Seminararbeit - 5 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl
Geschlechterforschung in der Praxis	10 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl
Lehrveranstaltungen nach Wahl aus dem Lehrangebot des Bachelorstudienfachs Geschlechterforschung	11 KP
Bachelorprüfung	5 KP
Bachelorstudienfach Geschlechterforschung	75 KP
Zweitfach	75 KP
freier Wahlbereich	30 KP
Total	180 KP

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Geschlechterforschung) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium

KP

Studienfach Geschlechterforschung mit den Modulen

Vertiefung in Theorien und Debatten der Geschlechterforschung	22 KP , davon - 3 KP aus Vorlesung mit Kolloquium - 9 KP aus drei Seminaren - 5 KP aus Seminararbeit - 5 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl
Angewandte Geschlechterforschung	8 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl
Masterprüfung	5 KP
Zwischentotal	35 KP
Masterarbeit (im Studienfach Geschlechterforschung o. im Zweitfach)	30 KP
Zweitfach	35 KP
freier Wahlbereich	20 KP
Total	120 KP

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Mögliches Praktikum im Bachelor und Master im Umfang von mindestens 5 KP und maximal 8 KP.

Fächerkombination

Geschlechterforschung wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP, im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe <https://philhist.unibas.ch/de/studium/studienangebote/>.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Geschlechterforschung kann ausserdem als **Zweitfach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich. Ein Beginn im Frühjahrssemester kann zu einer Verlängerung der Regelstudienzeit führen.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Weitere Masterstudien: Nach einem Bachelorabschluss in Geschlechterforschung kommen neben dem Masterstudium Geschlechterforschung (in Kombination mit einem Zweitfach) unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z. B. African Studies, Changing Societies, Critical Urbanisms, Digital Humanities (Studienfach), Educational Sciences, Kulturtechniken oder Interreligious Studies in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z. B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter <https://philhist.unibas.ch/de/doktorat>.

Berufsmöglichkeiten

Mögliche Arbeitsgebiete für Absolvierende des Bachelor oder Masters Geschlechterforschung umfassen die Diversity- und Gleichstellungsarbeit in öffentlicher Verwaltung und Privatwirtschaft und – je nach Zweitfach-Kombination – Karrierewege in Bildungsinstitutionen, in (ausser-)universitären Forschungseinrichtungen, in Kunst- und Kulturbetrieben, sowie in Organisations- und Personalentwicklung, bei denen ein kompetenter, evidenzbasierter und reflektierter Umgang mit Differenzen, Diversität sowie Ungleichheiten zentral ist.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: <https://unibas.ch/zulassung>

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Geschlechterforschung der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen in Geschlechterforschung im Umfang von 30 KP, erbracht an der Universität Basel oder an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter <https://unibas.ch/zulassung>.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Weitere Sprachkenntnisse

Gute Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch) sind für den Umgang mit Sekundärliteratur und Quellen erforderlich, aber nicht durch formale Nachweise geregelt.

Anmeldung

Anmeldung unter <https://unibas.ch/anmeldung>; die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch, <https://unibas.ch/mobilitaet>

Studienaufenthalte an anderen Universitäten sind empfohlen, da sie den fachlichen und persönlichen Horizont erweitern. Leistungsnachweise können auch im Rahmen der am EUCOR-Verbund beteiligten Universitäten im Dreiländereck besucht und angerechnet werden.

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Geschlechterforschung finden sich auf der Website der Philosophisch-Historischen Fakultät:

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: <https://unibas.ch/vv>
- Basler Studienführer: <https://studienberatung.unibas.ch/de/studienfuehrer>
- Website der Universität Basel: <https://unibas.ch>

Studienfachberatung

Persönliche Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden. Weitere Informationen unter: <https://genderstudies.philhist.unibas.ch/de/studium/>

Adressen

Zentrum Gender Studies

Rheinsprung 21, 4051 Basel, T +41 61 207 01 04

<https://genderstudies.philhist.unibas.ch/>, e-mail: studienberatung-genderstudies@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen>, e-mail: studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

<https://unibas.ch>, Anfragen über <https://unibas.ch/studseksupport> (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29

<https://studienberatung.unibas.ch>, e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, März 2026. © by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.